

Pfifferlingszeit



Pfifferlingcremesuppe	€	6,50
Gebratene Pfifferlinge mit Speck und Zwiebeln	€	13,50
oder		
Rahmpfifferlinge	€	14,50
dazu Röstitaler oder Bratkartoffeln oder Salzkartoffeln		
<u>wahlweise mit:</u>		
Schweinefiletmedaillons	€	11,50
Schweineschnitzel	€	11,50
Gegrilltes Rumpsteak 180 g	€	15,50
Gegrillter Lachs mit Zitronenschaum	€	13,50
Großer Salat mit gebratenen Pfifferlingen	€	14,50

Wissenswertes...

Verbreitung:

Der **Echte** Pfifferling kommt in Australien, Südamerika, Nordasien, Nordamerika und Europa vor. Der Pfifferling ist in Europa weit verbreitet.

Falscher Pfifferling: Der klassische Doppelgänger des Pfifferlings ist der Falsche Pfifferling. Sie unterscheidet sich in einigen Merkmalen vom Echten Pfifferling: Im Gegensatz zu den aderigen Leisten des Pfifferlings, die etwa ebenso dick sind wie hoch, hat der Falsche Pfifferling Lamellen. Der Geruch des Falschen Pfifferlings ist unauffällig pilzig, nicht angenehm fruchtig wie der des Echten Pfifferlings. Außerdem hat der Falsche Pfifferling weiches, biegsames Fleisch und nicht knackig festes wie der Echte.

Alle Pfifferlingsarten stehen in Deutschland unter Naturschutz. Sie dürfen in geringen Mengen zum Eigenbedarf (max. 2 Kg) gesammelt werden. Der Echte Pfifferling ist ein häufiger Pilz, ist aber durch langjährigen Niederschlagsmangel, Grundwasserabsenkungen, forstliche Eingriffe und Bodenverdichtung durch Forstmaschinen und viel betretene Waldgebiete gefährdet.

Speisewert:

Der Echte Pfifferling ist seit dem Altertum ein beliebter Speisepilz und wird in großen Mengen gehandelt. Die angebotenen Pfifferlinge in Deutschland kommen meist aus dem mitteleuropäischen, baltischen und osteuropäischen Ländern.

Redewendungen:

Mit: „Das ist (mir) keinen Pfifferling wert!“ drückt man umgangssprachlich eine geringe Wertschätzung gegenüber einer Sache oder einer Person aus. Ob es einen Zusammenhang mit dem Pilz gibt, ist umstritten. Die Vermutung, dass die Redewendung auf das (über-)reichliche Angebot dieses Pilzes zurückzuführen ist, liegt zwar auf der Hand; wahrscheinlicher ist aber die Herkunft aus dem süddeutschen Dialekt, wo ein Fünf-Pfennig-Stück Fünferling, Fünferle oder Pfifferle heißt. Es gibt auch einige ähnliche, ebenfalls auf kleine Geldstücke bezogene Redewendungen wie „Das ist keinen Pfennig wert!“ „So ein falscher Pfifferling!“ (i. d. R.: eine Person zwielichtigen Charakters) dürfte aus der Verwechselbarkeit mit ebendiesem entstanden sein.